Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

198 (23.8.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 198 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 23. August 1864.

Deutschland.

Segeberg, 17. Aug. (A. Z.) Eine zahlreiche Versammlung faßte folgende Beschlüsse:

1) Wir halten unverbrüchlich fest an unserm allein rechtmäßigen Landesherrn, und weisen jeden „unberechtigten Prätendenten," wer er auch sei, mit aller Entschiedenheit zurück; 2) unser sehnlichster Wunsch ist sofortige Anerkennung unseres rechtmäßigen Herzogs und unverzügliche Einsetzung desselben in die Regierungsgewalt, da jede Interimsregierung nur zur Verschleppung dieser hochwichtigen Angelegenheit führt und nicht im wahren Interesse des Landes begründet ist; 3) unter Billigung des Verhaltens unserer Delegirten und der Majorität auf der Versammlung zu Rendsburg am 25. Juli d. J. erklären wir: daß wir nur unsern legitimen Herrscher unter Zustimmung der verfassungsmäßigen Landesvertretung für befugt halten, denjenigen Anschluß an Preußen zu bestimmen, welcher im Interesse Deutschlands nothwendig ist, und daß weder die schleswig-holsteinischen Vereine noch irgendeine Korporation im Lande (d. h. die Ritterschaft) berufen oder berechtigt sind, in solcher Hinsicht den Entschließungen des Landesherrn und der Landesvertretung vorzugreifen.

Kiel, 16. Aug. (Flensb. Nordd. Ztg.) Heute lief das Dampfschiff „Aurora" aus Kopenhagen in unsern Hafen ein und legte sich an der Schiffbrücke vor Anker. Das Dampfschiff brachte ca. 100 aus dem dänischen Heer entlassene Schleswiger. Sie waren sämmtlich ohne Reisegeld, auch theilweise nur mäßig bekleidet. Der Herzog ließ Jedem, je nach der Entfernung seines Heimathortes von hier, ein Reisegeld auszahlen, und die Eisenbahn beförderte sie frei bis Neumünster.

◇ **Berlin,** 19. Aug. In der gestrigen Sitzung der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung wurden auf Antrag des Magistrats 597,071 Thaler zu Erweiterungsbauten für die städtischen Gasanstalten bewilligt. Mit den früheren Verbesserungsanträgen der Versammlung in Bezug auf die Vorlage des städtischen Budgets hat der Magistrat sich nicht einverstanden erklärt, und die Berathung der Angelegenheit in einer gemischten Deputation abgelehnt. Dem gegenüber beschlossen gestern die Stadtverordneten, beim Magistrat nochmals auf Berathung in gemischter Deputation anzutragen. Vom Kuratorium des Nationaldanks für Veteranen ist an die Stadtbehörden die Einladung ergangen, sich auf dem Schlachtfelde von Großbeeren an der Gedenkfeier der Schlacht zu betheiligen. Der Magistrat hat die Ansicht ausgesprochen, daß mit dem vorjährigen Jubiläum die offizielle Feier des Siegestages ihre Endschaft erreicht habe, und hat deßhalb die Betheiligung abgelehnt. Dasselbe geschah gestern von Seiten der Stadtverordneten-Versammlung. Inzwischen macht das Kuratorium des Nationaldanks bekannt, daß auch in diesem Jahr eine gottesdienstliche Gedenkfeier in Großbeeren stattfinden werde, und zwar am Sonntag den 28. Aug. Wie verlautet, werden die hiesigen Veteranen- und Kriegervereine sich in herkömmlicher Weise an der Feier betheiligen. — In Folge eines dringenden Antrags wurde gestern von den Stadtverordneten beschlossen: den Magistrat zur schleunigen Einbringung einer Vorlage wegen Regulirung der Gebäudesteuer aufzufordern. Zur Veranlagung der Grundsteuer in der Stadt Berlin kommt unter Leitung des betreffenden Kommissärs nunmehr die Aufnahme der speziellen Eigenthumsgrenzen, sowie die Anfertigung des Flurbuchs und Vertheilungsrolle zur Ausführung. Eine Bekanntmachung des Magistrats fordert die Grundbesitzer auf, den mit diesen Arbeiten betrauten Feldmessern möglichst förderlich zu sein. Außer mehreren andern Geldbewilligungen erfolgte in der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung auch die Bewilligung von 90,000 Thalern zur Verbesserung der Bürgersteige. Diese Summe soll nach dem Antrag des Magistrats gleichmäßig mit je 30,000 Rthlrn. auf die nächsten drei Jahre vertheilt und dazu angewendet werden, vorerst in allen Hauptstraßen die Bürgersteige mit 6 Fuß breiten Granitbahnen, sowie mit Mosaikpflaster zu versehen. In mehreren Straßen ist bekanntlich eine solche Verbesserung der Trottoirs schon seit Jahren eingetreten.

Italien.

Rom, 9. Aug. (Patrie.) Die Mutter des geraubten Judenknaben Kohen ist gefangen gesetzt worden. Ohne Erfolg an alle Thüren klopfend, damit man ihr ihr Kind wiedergebe, zog sie die Aufmerksamkeit der römischen Polizei auf sich. Sie war fast wahnsinnig geworden, nachdem sie mehrere Mal täglich sich vom Ghetto nach der Thür des Katechumenen geschleppt hatte, um ihren Sohn wiederzusehen, aber immer ohne Erfolg. — Msgr. Merode ist ernstlich erkrankt.

Dänemark.

Kopenhagen, 16. Aug. Unter den dem Reichsrath vorgelegten diplomatischen Aktenstücken ist, wie schon erwähnt, namentlich der Bericht des dänischen Gesandten in Paris, L. Moltke-Hvitfeld, vom 7. Juli d. J. an den Minister Monrad interessant, weil er bestimmte Aufschlüsse über die Stellung Frankreichs zur dänisch-deutschen Frage gibt. Der Wichtigkeit der Sache wegen lassen wir dieses bereits im Auszug mitgetheilte Aktenstück nach der „Allg. Ztg." vollständig hier folgen. Es lautet:

Herr Minister! Ich habe gestern die Ehre gehabt, Ew. Excellenz ein Telegramm folgenden Inhalts zuzustellen: — — — Wie schmerzlich es mir auch war, habe ich doch für meine Pflicht gehalten, Ew. Excellenz diese telegraphische Mittheilung ohne Verzug zu machen, da sie die Hauptpunkte eines langen, von mir kurz vorher mit dem kaiserl. Minister des Auswärtigen geführten Gesprächs zusammenfaßt. Ohne mir eine neue Begebenheit mitzutheilen, hat Hr. Drouyn de Lhuys gestern in so bestimmten Worten sich gegen mich ausgesprochen, daß es unmöglich scheint, sich Hoffnung zu machen, daß der gegenwärtige finstere Horizont sich aufkläre. Wir leiden unter dem Druck des allgemeinen Zustandes in Europa, wie er für den Augenblick vorliegt, und wie er uns offenbar geworden ist durch die persönliche Annäherung, welche zwischen den Souveränen der drei nordischen Höfe stattgefunden hat. Es scheint unzweifelhaft, daß die Allianz, welche Frankreich mittelst des Krimkriegs glücklich gesprengt hatte, für den Augenblick mehr oder weniger eine vollendete Thatsache sei, welcher gegenüber der Kaiser, verlassen von England oder wenigstens auf diesen Staat nicht zu rechnen vermögend, eine noch mehr als früher zurückhaltende Stellung zu beobachten sich entschlossen hat. Nur auf diese Weise kann man sich, ich will nicht sagen die Zurückhaltung, sondern die Schwäche erklären, welche die kaiserl. Regierung an den Tag legt, indem sie den Verlust des ganzen Schleswigs zugibt, und die Ausplünderung Dänemarks eine solche Ausdehnung nehmen läßt, daß der ganze Norden für die Zukunft machtlos dasteht und Deutschlands wahrscheinlichen Erweiterungsplanen keinen ernsthaften Widerstand entgegensetzen kann.

Ich habe gestern Hrn. Drouyn de Lhuys diese Betrachtungen mitgetheilt, die unter normalen Verhältnissen sicher einen entscheidenden Einfluß auf die Thätigkeit der französischen Politik üben würden; aber meine Worte waren vergeblich, und ich bin genöthigt, zu bemerken, daß man hier fest entschlossen zu sein scheint, besondere Rücksichten auf Europa's Zustand und die wirklichen oder eingebildeten Gefahren einer Koalition zu nehmen. In dieser Beziehung, ich wiederhole es, läßt die gestern von Hrn. Drouyn geführte Sprache durchaus keinen Zweifel zu. Indem der Minister beklagte, daß das Kopenhagener Kabinet niemals Frankreichs Rath befolgt habe, namentlich auch den nicht, welchen der Kaiser zuletzt durch mich gegeben *), sprach er die Meinung aus, daß das ganze Schleswig für uns verloren sei, und auf meine Frage fügte er hinzu: daß Frankreich sich der Inkorporation Schleswigs in den Deutschen Bund nicht widersetzen würde. „Wir werden freilich — sagte mir Hr. Drouyn de Lhuys — hierüber Vorstellungen machen; aber setzen Sie kein zu großes Vertrauen auf uns in dieser Frage. Wir werden uns nicht ernsthaft zur Wehr setzen, namentlich wenn es wirklich der Fall ist, daß die Bewohner Schleswigs mit dem Bunde vereinigt zu werden wünschen."

Nach Dem, was Hr. Drouyn de Lhuys mir sagte, betrifft die — übrigens nicht bedeutende — Uneinigkeit, die zwischen Oesterreich und Preußen besteht, mehrere verschiedene Punkte. Ganz gegen Preußens Wunsch ist Oesterreich geneigt, den Deutschen Bund mit in ein gemeinsames Auftreten gegen Dänemark zu ziehen; der Prinz von Augustenburg wird für den vom Wiener Kabinet begünstigten Prätendenten angesehen, während der Großherzog von Oldenburg Hrn. v. Bismarck's Kandidat ist. Endlich ist das Berliner Kabinet geneigt, den Krieg nach Fühnen überzuführen, und die österreichisch-preußische Flotte in die Ostsee laufen zu lassen, um Kopenhagen anzugreifen, während das Wiener Kabinet nicht gewillt ist, dem Kampf solch eine neue Ausdehnung zu geben. Ich habe die Ehre u. s. w. (gez.) L. Moltke Hvitfeld.

Die Depesche, welche diesen Rath des Kaisers enthält, ist dem Reichsrath bis jetzt noch vorenthalten geblieben.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, 13. Aug. Jüngst hatte das Organ des Kriegsministeriums auf die Nothwendigkeit der Sicherung unserer asiatischen Grenzen am Sir-Daria hingewiesen. Jetzt sind Nachrichten von diesseitigen Expeditionen eingetroffen, welche melden, daß russische Heersäulen wirklich die Festungen Aulieta und Asret genommen haben und die Oertlichkeit zwischen diesen beiden Punkten besichtigen. Dieser ernsten Maßregel zur Sicherung der südöstlichen Grenzen Rußlands schreibt der „Invalide" das Resultat zu, daß der Emir von Bokhara sich beeilte, die russischen und italienischen Gefangenen in Freiheit zu setzen. Wie weit sich die Eroberungen Rußlands bei Gelegenheit des Vorgehens unserer Truppen nach Zentralasien ausdehnen werden, läßt sich freilich nicht bestimmen; daß Bokhara aber sich ernstlich bedroht fühlt, geht aus der zuvorkommenden Bereitwilligkeit des Emirs hervor, der weder den Bitten der Turiner Regierung, noch des Sultans und des Vizekönigs von Egypten wegen der Freigebung der Italiener Gehör schenken wollte.

Vermischte Nachrichten.

— Bonn, 18. Aug. (Köln. Ztg.) Die für das neu zu erbauende chemische Laboratorium von dem königl. Bauinspektor Dieckhoff in Uebereinstimmung mit den Intentionen des Prof. Hoffmann entworfenen Pläne sind in ihrem ganzen Umfang höhern Orts genehmigt worden. Die Kosten werden 120,000 Thlr. betragen, der Bau etwa 2—3 Jahre in Anspruch nehmen. Bei dieser Gelegenheit mag bemerkt werden, daß Prof. Hoffmann keineswegs — wie ein Blatt neulich mittheilte — für die hiesige Universität als verloren zu betrachten ist. Derselbe hat sich allerdings vorläufig entschlossen, von London nach Berlin zu gehen, jedoch nur mit dem bestimmten Vorbehalt, nach Bonn übersiedeln zu können, sobald die Einrichtungen des hiesigen Laboratoriums vollendet sein werden.

— Husum, 16. Aug. (Nordd. Bl.) Cand. jur. Chemnitz, der Verfasser des schleswig-holsteinischen Liedes, gegenwärtig Sekretär auf dem Husumer Amthause, ist als Landschreiber auf Pellworn konstituirt worden.

Schleswig-Holstein.

Neunzehnte Veröffentlichung des Kassenbestandes der freiwilligen, unbedingten patriotischen Gaben.

Einnahme. 19. Juli. Sendung vom Bezirksausschuß Staufen zur Unterstützung durch den Krieg verunglückter Schleswiger 72 fl. 30 kr.; vom Bezirksausschuß Eppingen 42 fl.; von der Polytechnikergesellschaft „Wurstonia" in Karlsruhe 9 fl. 20. Juli. Vom Bezirksausschuß Schopfheim 110 fl. 20 kr.; vom Bezirksausschuß Eberbach 33 fl. 26. Juli. Vom Bezirksausschuß Rheinbischofsheim Erlös für Flugblätter 10 fl., Beitrag 10 fl. 29 kr., zus. 20 fl. 29 kr. 31. Juli. Durch Ed. Koelle von Hrn. Konsul H. Lamert 3 fl.; durch Bezirksausschuß Pforzheim für Rechnung des Bezirksausschusses Freiburg für verkaufte Flugblätter 9 fl.

1. Aug. Vom Bezirksausschuß Weinheim 60 fl.; vom Bezirksausschuß St. Blasien zu Gunsten der Hilfsbedürftigen auf dem Kriegsschauplatz 25 fl. 3. Aug. Vom Bezirksausschuß Mühlburg zur Verwendung für die unglücklichen Bewohner der Insel Alsen 48 fl. 30 kr. 4. Aug. Vom Bezirksausschuß Gerlachsheim, darunter 27 fl. 21 kr. für Flugblätter, 56 fl. 9 kr. 8. Aug. Vom Bezirksausschuß Breisach, Stadt Breisach 63 fl. 52 kr., von Guttenheim 5 fl. 24 kr., vom Ausschuß 30 fl. 44 kr., zus. 100 fl. 10. Aug. Durch Karlsruher Tagblatt von einer kleinen Spielgesellschaft 33 kr. 14. Aug. Vom Komitee Bretten 1 fl. 45 kr., vom Ortsverein Gondelsheim für Alsen 5 fl. 6 kr., zus. 6 fl. 51 kr. 17. Aug. Vom Komitee Mannheim für die hartbedrängten Einwohner von Alsen 275 fl. 20. Aug. Vom Bezirksausschuß Breisach für Flugblätter und Broschüren 45 fl. 31 kr. Summa 916 fl. 53 kr. Hiezu Einnahme laut unserer 18. Veröffentlichung vom 18. v. M. 86,970 fl. 23 kr. Gesammteinnahme bis heute 87,887 fl. 16 kr.

Ausgabe. 20. Aug. Sendung an den Zentralausschuß in Frankfurt, zur Verwendung nach Vorschrift der Geber und den Rest zur Disposition der Schleswig-Holstein-Regierung 1000 fl. Hiezu Sendungen laut unserer letzten Veröffentlichung vom 18. v. M. 86,829 fl. 22 kr. Gesammtausgabe bis heute 87,829 fl. 22 kr.

Sämmtliche badische Blätter werden um Aufnahme dieser Bekanntmachung ersucht.

Karlsruhe, 20. Aug. 1864. Die Zentralkasse des bad. Landesausschusses für Schleswig-Holstein. Ed. Koelle.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.k.802. Mannheim.

Rhein-Dampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Mannheim vom 15. Juni 1864

täglich 5½ Uhr Morgens nach **Cöln—Emmerich.**
Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Freitags nach **Rotterdam.**
Sonntags, Dienstags und Donnerstags nach **London.**
1½ Uhr Nachmittags nach **Bingen.**
Von **Mainz** täglich 7¼, 9½, 11, 12¼ nach **Cöln,**
3 Uhr Nachmittags nach **Linz,** 6 Uhr Abends nach **Bingen.**

Mannheim, im Juni 1864.

Die Agentschaft
Glaasen & Reichard.

Z.m.671. Oberkirch.

Altes Kirschwasser à 1 fl. 12 kr. per Maß,
alte reingehaltene Weine, verschiedene Sorten, in beliebigen Quantitäten, zu haben bei
August Christ.

Z.m.649. **Bruchsal.**

Zu verkaufen oder zu vermiethen.

An der Haupt-Markt-Straße Nr. 8 ist ein dreistöckiges Wohnhaus, das sich zu jedem Geschäft eignet, mit zwei Kellern, Laden und Brunnen zu verkaufen oder zu vermiethen.

Das Vermiethen kann im Ganzen oder in Abtheilungen geschehen.

Bruchsal, den 18. August 1864.

Z.i.941. Karlsruhe.

Hausversteigerung.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, die hierselbst — Stephanienstraße Nr. 70 — gelegene Realität einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen.

Dieselbe besteht aus einem zweistöckigen Wohngebäude und einem Garten.

Ersteres, durchweg solid gebaut, enthält:

1) Zu ebener Erde 6 Zimmer, Alkoven, Küche, Speisekammer, Waschküche;
2) Bel-Etage 8 Zimmer, Alkoven, Küche mit Wasserleitung, ein Verandazimmer (in Eisen und Glas zu einem Atelier besonders geeignet, und mit einer Aufzugsmaschine versehen), sämmtliche Räumlichkeiten durch eine eiserne Gallerie verbunden;

außerdem

3) fünf geräumige Mansarden und mehrere Kammern, Speicher, gewölbten Keller, zwei Brunnen.

Die Räumlichkeiten sind frisch und elegant hergestellt und können sogleich bezogen werden.

Das Wohngebäude ist in Höhe von 20,160 fl. in die Brandkasse eingeschätzt.

Der Zuschlag erfolgt, wenn ein Gebot von 31,500 fl. oder darüber geschieht.

Es findet nur eine einmalige Versteigerung statt.

Die Zahlungs- und sonstigen Steigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten erfragt werden.

Das Steigerungsobjekt kann täglich (auf Anmeldung beim Unterzeichneten) in Augenschein genommen werden.

Die Versteigerung findet in oben bezeichnetem Hause selbst am

Mittwoch den 7. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

statt.

Auch vor der Versteigerung werden Kaufofferten entgegen genommen.

Karlsruhe, den 11. August 1864.

Großh. Notar
Grimmer.

Z.n.44. Nr. 10,481. Radolfzell. (Ausschlußerkenntniß.) In der Gantsache gegen Meyer Bloch, Handelsmann von Gailingen, wegen Forderung und Vorzugsrechts,

werden alle diejenigen Gläubiger, welche heute ihre Ansprüche an die Gantmasse nicht angemeldet haben, hiermit von derselben ausgeschlossen.

V. R. W.

Radolfzell, den 18. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schönle.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.936. Hilzingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die hier bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Hilzingen, den 25. Januar 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Gönner.

Der Vereinigungskommissär:
Häberle, Rathschreiber.

(Schluß aus Beilage Nr. 196.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. Juni 1824	44	Lehrer Keller	Peter Riede, Hafner in Ebringen	40	30
=	45	Anton Aberle	dto.	62	30
25. Aug. =	47	Reimund Hertrich	Jos. Ant. Hertrich	200	
=	50	Thaddä Schmidle	dto.	700	
28. Aug. =	53	Joh. Homburger zu Dietlishof	Johann Homburger, Schreiner von hier	30	30
=	54	Josef Dietrich, Bauer	dto.	51	36
=	=	Benedikt Buchmann	dto.	55	
=	=	Gg. Homburger	dto.	54	
=	55	Jos. Schmid, St. S., hier	dto.	44	
=	=	Gabriel Fehr hier	dto.	34	
=	56	Joh. Homburger zu Dietlishof	dto.	41	
=	=	Fridolin Homburger	dto.	34	
=	57	Dominik Dietrich, Rebmann	dto.	87	
=	=	Joh. Hägele, M. S.	dto.	16	30
=	=	Veit Schmid	dto.	15	30
=	58	Math. Dietrich Schw.	dto.	16	
=	=	Franz Riede, Schneider	dto.	20	
=	=	Joh. Hägele M. S.	dto.	22	
11. Nov. =	1a	Senes Graf hier	Klemens Hertrich hier	50	
30. Nov. =	4	Konr. Häringer hier	Joh. Gnädinger von Ramsen	37	
=	=	Friedr. Glatt	dto.	31	
=	7	Jos. Dietrich, Neubauer	Barthol. Lehmann von Schlatt am Randen	31	
=	8	Math. Buchmann hier	dto.	81	
=	=	Friedr. Glatt	dto.	22	
=	=	Konr. Häring	dto.	21	
=	9	Joh. Bohnenstengel	dto.	30	
26. Jan. 1825	11	Jos. Knechtle hier	Großh. M. Bad. Rentamt Hilzingen	32	
16. Febr. =	14	Ant. Dietrich, Bäcker hier	Michael Vögele, alt, hier	530	
19. März =	18	Joh. Hertrich hier	Benant Riede von Ebringen	115	
18. April =	20	Jos. Menzer, Schuster	Andreas Gnädinger von Ramsen. Kaufschilling	68	
=	21	Anton Aberle	dto.	31	
=	=	Alois Dietrich	dto.	90	
=	22	dto.	dto.	151	
=	=	Anton Aberle	dto.	81	
=	=	Joh. Hertrich	dto.	50	
=	=	Gabriel Fehr	dto.	16	
=	23	Mart. Dietrich hier	dto.	112	
=	=	Margarita Dietrich	dto.	81	
=	=	Joh. Hug	dto.	41	40
=	24	Alois Dietrich	dto.	47	
=	=	Martin Glatt	dto.	33	
=	=	Anton Aberle	dto.	39	
=	=	dto.	dto.	30	
=	25	Joh. Hertrich hier	dto.	20	
=	=	Alois Dietrich hier	dto.	11	
=	=	Gg. Homburger	dto.	19	
=	=	Thomas Hertrich	dto.	14	
=	26	Gg. Hörv hier	dto.	21	
=	=	Math. Buchmann	dto.	8	30
=	=	Alois Dietrich	dto.	7	
19. April =	29	Thom. Hertrich	Jos. Barait, als Pfleger für Elisab. Barait hier	32	
=	30	Gg. Hörv hier	dto.	66	
28. April =	32	Jb. Schmid, Bauer	Gabriel Vögele hier	31	
28. Mai =	35	Gabriel Fehr, jg.,	Gabriel Fehr, alt, hier	19	
23. Juni =	37	Veronika Hägele	Jos. Schmid, Bauer hier	18	
22. Juli =	46	Konr. Baumann hier	Nikol. Meßmer von Wiel	20	
24. Aug. =	49	Jb. Dietrich	Wunibald Schmid, Pfleger für Maria und Rosine Dietrich von hier	56	
=	50	Mart. Menzer	dto.	23	
=	=	Math. Buchmann	dto.	61	
=	=	Joh. Bußhardt	dto.	20	30
=	=	Joh. Gg. Dietrich	dto.	77	
=	=	Vogt Hertrich	dto.	53	
=	=	Dominik Dietrich	dto.	8	
=	52	Mart. Dietrich	dto.	35	
=	=	Plazidus Glatt hier	dto.	35	
=	=	Dominik Dietrich	dto.	40	
=	=	Plazidus Glatt	dto.	48	30
=	56	Dominik Dietrich, Müller	Jakob Dietrich hier	9	
11. Nov. =	59	Alois Graf, S. S.	Jakob Graf, Schuster hier	30	
=	=	Dominik Dietrich	dto.	18	30
10. Dez. =	64	Bernh. Schmidle	Joh. Homburger zu Dietlishof	66	
=	=	Fridolin Homburger	dto.	32	
=	=	Anton Dietrich	dto.	45	
=	65	Joh. Gg. Hägele	dto.	122	
=	=	Jos. Knechtle hier	dto.	76	
=	=	Bened. Homburger	dto.	20	
=	66	Vogt Hertrich	dto.	133	
=	=	Friedr. Glatt	dto.	73	
=	=	Veit Dietrich	dto.	66	
=	=	Ferd. Glatt	dto.	27	
=	67	Rupert Homburger	dto.	20	
=	=	Konr. Homburger	dto.	73	
=	=	Math. Buchmann	dto.	45	
=	68	Ferd. Häberle	dto.	30	
=	=	Senes Dietrich	dto.	31	
=	=	Josef Dietrich, H. S.	dto.	25	
=	=	M. Anna Homburger	dto.	450	
=	75	Alois Graf, S. S.	dto.	113	
=	=	Gebh. Homburger	dto.	171	
=	76	Anton Schmidle	dto.	132	
=	=	Jos. Homburger	dto.	110	
=	79	Rupert Homburger	dto.	309	
=	=	Anton Dietrich, G. S.	dto.	600	
15. Jan. 1826	83	Konrad Homburger Schuster	Josef Mengun hier	150	
=	=	Konr. Homburger, Zimmermann	dto.	89	
=	=	Joh. Homburger	dto.	26	
=	=	Mart. Dietrich	dto.	81	
=	=	Alois Graf, S. S.	dto.	60	
=	=	Alfons Mengun	dto.	27	
15. März =	92	Konr. Homburger, Zimmermann	Friedr. Graf hier	116	
29. März =	94	Joh. Glatt, Gerber	Jos. Dietrich, Beck hier	160	
30. März =	96	Joh. Hertrich	Xaver Städele in Gottmadingen. Kaufschilling	46	
=	=	Ambros Weißenrieder	dto.	64	
=	97	Thaddä Schmidle	dto.	61	
=	=	Friedr. Glatt	dto.	55	
=	=	Anton Schmidle	dto.	36	
=	=	Thaddä Schmidle	dto.	9	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. März 1826	98	Seraphin Schmid	Xaver Städele in Gottmadingen. Kaufschilling	35	
=	=	Mart. Dietrich, Zoller	dto.	300	
30. Juni =	107	Friedr. Glatt	Silvester Mayer in Riedheim. Kaufschilling	20	
17. Sept. =	110	Alois Glatt	Jakob Schmid, Rebmann hier	74	
29. Sept. =	114	Martin Glatt	Alois Glatt, Gantierer. Kaufschilling	13	
=	=	Blasi Dietrich	dto.	41	
=	=	Franz Riede	dto.	20	
=	=	Mart. Glatt	dto.	81	
=	117	Franziska Städele	dto.	7	
=	118	dto.	dto.	33	
=	=	dto.	dto.	63	
=	=	Blasi Dietrich, Schuster	dto.	63	45
=	119	Bernh. Homburger	dto.	61	
=	=	Franziska Städele	dto.	82	
=	=	Damian Jäckle	dto.	33	
=	120	Martin Glatt	dto.	95	
=	=	Franziska Städele	dto.	51	
=	=	Andr. Bögele	dto.	12	
=	=	Martin Glatt	dto.	30	30
=	122	Jos. Ant. Hertrich, als Pfleger des Joh. Gg. Glatt hier	dto.	600	
1. Nov. =	123	Andr. Homburger	Jos. Dietrich, Bäcker hier. Kaufschilling	100	
=	=	Anton Aberle	dto.	130	
=	=	Anton Dietrich	dto.	142	
=	=	Joh. Glatt, Gerber	dto.	163	
=	126	Anton Dietrich	dto.	71	
=	=	Senes Graf	dto.	213	
13. Febr. 1827	133	Anton Dietrich	Thom. Rieter'sche Kinder hier	37	
16. Mai =	136	Jos. Hertrich, Vogt, u. Senes Graf	Ignaz Fischer in Ebringen. Kaufschilling	140	
=	140	Jos. Glatt, Gerber	Adelheid Buchmann, verehelicht mit J. Schrott in Singen. Kaufschilling	81	
=	142	Kaspar Hertrich	dto.	51	
=	=	Math. Buchman	dto.	31	
=	=	Joh. Gg. Hertrich	dto.	139	
=	=	Alois Graf, S. S.	Johanna und Katharina Jäckle in Riedheim	71	30
=	151	Konr. Homburger hier	M. Anna, geb. Ruh, Ehefrau des † Gregor Dietrich hier. Kaufschilling	140	
=	=	Joh. Homburger	dto.	138	
=	=	Kaspar Glatt	dto.	105	
=	152	Christian Bußhardt	dto.	185	
=	=	Joh. Hertrich, d. S.	dto.	145	
=	=	Martin Dietrich	dto.	50	
=	=	Frz. Ant. Menzer	dto.	20	
=	=	Bonav. Hägele	dto.	500	
16. Juli =	157	Konr. Häringer	Christian Häringer, Bauvogt in Salem	66	
20. Juli =	160	Zölestin Hertrich	Bonav. Hägele	300	
1. Sept. =	165	Blasi Dietrich, Sailer	Mich. Vögele, Bauer hier, und Silvester Oßwald in Riedheim	83	
=	=	Marx Bach von Hombel	dto.	36	
=	166	Gebh. Homburger hier	dto.	70	
=	167	Anton Aberle	dto.	54	
=	=	Jb. Graf, Siebmacher	dto.	22	
=	168	Jos. Schmid, T. Sohn	dto.	11	
=	=	Maria Hägele	dto.	24	
=	=	Wunibald Schmid	dto.	25	
=	=	Senes Dietrich	dto.	90	
=	169	Jos. Mengun, Schuster	dto.	47	
=	=	Gebh. Homburger	dto.	130	
=	=	Lehrer Keller	dto.	22	
=	170	Math. Buchmann	D. Dietrich, Müller	11	
=	171	Joh. Hertrich	Großh. M. Bad. Rentamt Hilzingen	300	
=	177	Joh. Glatt, Gerber	Hr. Junker Stockar v. Neuforn zum Ritter und	400	
=	=	dto.	Martin Pfau zur goldenen Gemse, sowie	400	
=	=	dto.	die Frau Obrist Schwarz sel. Wtb., sämmtlich in Schaffhausen	250	
=	182	Kasp. Hertrich	Großh. M. Bad. Rentamt Hilzingen	355	30
=	=	dto.	Abraham und Daniel Gut in Gailingen	100	
=	=	dto.	Michael Vögele hier und Silvester Oßwald in Riedheim	127	30
30. Dez. =	185	Thom. Hertrich	Frau Rieks Erben in Schaffhausen	61	
=	187	Jos. Schmid, Stricker	dto.	36	
=	=	Andr. Homburger	Wwe. Barbara Homburger	68	
=	=	Konrad Dietrich	dto.	55	
=	188	Jb. Schmid	dto.	50	
=	=	Josef Homburger	dto.	56	
=	=	Math. Vögele	Veit Dietrich	93	
=	189	Kasp. Glatt	Frau Rieks Erben in Schaffhausen	62	
=	=	Andr. Homburger	Wwe. Barbara Homburger	100	
=	191	Peter Graf	Hr. Junker Stockar z. grünen Faß in Schaffhausen	350	
=	195	Senes Graf	Josef Ruh in Gottmadingen	35	
7. Febr. 1828	198	Lehrer Keller	dto.	99	
17. März =	200	Simon Dietrich, H. S.	Johann Jäckle, Zehntknecht in Riedheim	115	
=	=	Konrad Dietrich, S. S.	dto.	68	
=	=	Ottmar Hertrich	dto.	99	
=	=	Math. Buchmann	dto.	130	
=	=	Senes Baumann	dto.	62	
18. März =	203	Jos. Graf, Bauer	dto.	11	
17. April =	205	Kasp. Dietrich	Lukas Sättele in Riedheim	52	30
=	=	dto.	Frau Rieks Erben in Schaffhausen	27	24
=	=	dto.	Abraham und Daniel Gut in Gailingen	2	6
=	=	Christian Bußhardt	Jakob Hug, Wagner hier	62	
=	=	Joh. Graf, Bauer	Markgr. Verwaltung Radolfzell	46	12
=	=	dto.	Vorsänger Salomon Bloch in Gailingen	14	48
=	=	Anton Dietrich, G. S.	Jakob Hug, Wagner hier	110	
			Markgr. Verwaltung Radolfzell		

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
17. April 1828	205	Anton Dietrich, G. S.	Jakob Hug, Wagner hier	22	
=	208	Sebastian Bußhardt	Abraham und Daniel Gut in Gailingen	26	
=	=	Anton Aberle	Förster Franz Sättele hier	50	
=	=	Alois Glatt	Jakob Hug, Wagner hier	76	
=	=	Christian Bußhardt	Markgr. Verwaltung Radolfzell	88	
=	210	Friedr. Glatt	Abraham und Daniel Gut in Gailingen	18	
=	=	Konrad Hug, Wagner	dto.	21	
=	=	Konrad Dietrich	Kirche hier	54	
=	=	dto.	Jakob Hug, Wagner hier	25	
=	211	Senes Graf, G. M.	dto.	54	
=	=	Alois Graf, S. S.	dto.	41	
=	=	Christian Bußhardt	Markgr. Verwaltung von Radolfzell	88	
23. April =	214	Zölestin Glatt	Joh. Gg. Hägele hier	900	
1. Mai =	217	Joh. Hug, Weber	Joh. Ruh in Gottmadingen	44	
3. Mai =	219	Jakob Schmid, Bauer	Josef Dietrich, Beck hier	60	
20. Mai =	221	Joh. Glatt, Maurer	Gebh. Bohnenstengel	66	
=	=	S. Dietrich, H. S. u. Ant. Dietrich, G. S.	dto.	29	
29. Mai =	224	D. Dietrich, Bauer	Joh. Schmid	633	
=	=	Joh. Gg. Högele	dto.	36	
=	=	Anton Dietrich, Bauer	Posthalter Dietrichs Wwe.	167	
=	=	dto.	Joh. Schmid	49	
=	228	Alois Glatt	Plazidus Glatt	140	
=	=	Math. Vögele	Joh. Schmid	27	
=	=	Mart. Glatt	dto.	27	
=	229	Frz. Riede	Senes Graf	35	
=	=	Bernh. Homburger	Joh. Schmid	16	
3. Juni =	231	Joh. Gg. Hägele	Benant Riede in Ebringen	48	
=	=	Anton Aberle	dto.	11	
=	=	Senes Baumann	dto.	54	
=	232	Konrad Schmid, Bauer	dto.	8	
=	235	Konrad Homburger	dto.	200	
11. Juli =	237	Jos. Graf, Bauer	Friedr. Glatt hier	150	
6. Aug. =	240	Simon Maier von Riedheim	Joh. Sättele in Riedheim	26	
20. Aug. =	242	Anton Dietrich, Bäcker hier	Barbara Homburger Wwe. hier	500	
24. Okt. 1829	246	Plazidus Glatt	Jos. Dietrich. Bäcker hier	700	
19. Jan. =	252	Lehrer Keller	Hr. Säckelmeister Zünder, Namens des Schwesterhauses Schaffhausen	110	
22. Jan. =	255	Nothburga Hertrich	Joh. Heinrich, Schlosser hier	50	
=	256	Friedr. Glatt	dto.	61	
=	=	Gebh. Hertrich	dto.	24	
=	=	Senes Graf	dto.	108	
=	=	Jb. Schmid	M. B. Rentamt hier	99	
26. April =	259	Alois Graf, S. S.	Fidel Kaiser zu Weiterdingen	30	
=	260	Klemens Aich in Weiterdingen	dto.	31	
=	=	Alois Graf, S. S., hier	dto.	166	
=	=	dto.	dto.	132	
=	=	Jos. Schmid, T. Sohn	dto.	4	
=	261	Physikus Reichle	dto.	130	
=	=	Anton Gönner	dto.	87	
=	262	Senes Homburger	dto.	9	
=	=	Jos. Barait	dto.	53	
=	=	Physikus Reichle	dto.	101	
=	263	Jos. Schmid, T. S.	dto.	54	
=	264	Zeno Dietrich	dto.	70	
=	=	Jb. Schmid	dto.	77	
25. Mai =	285	Mart Glatt	D. Graf Säckler hier	45	
26. Mai =	287	Christian Bußhardt	dto.	35	
=	289	Friedr. Graf	August Glatt hier	900	
30. Mai =	292	Josef Mengun, Schuster	Silvester Oßwald in Riedheim	300	
6. Juni =	297	Konr. Dietrich, S. S.	G. M. B. Rentamt hier	62	
=	301	Jak. Dietrich	dto.	51	
=	=	Senes Dietrich, Rebmann	dto.	33	
=	303	Math. Gönner	dto.	52	
=	305	Gebh. Bohnenstengel	dto.	70	
1. Juli =	307	Konrad Dietrich, S. S.	Salomon Dietrich Posthalters Tochter	77	
=	=	Zölestin Glatt	dto.	102	
=	309	Josef Barait	dto.	41	
=	=	Senes Homburger	dto.	50	
=	=	Kasp. Glatt	dto.	205	
=	310	Konr. Dietrich, S. S.	dto.	182	
=	=	Benedikt Riede	dto.	32	
=	=	Joh. Hug	dto.	20	
=	311	Jos. Dietrich, N. Bauer	dto.	30	
=	=	Jos. Hertrich im Spitz	dto.	128	
=	=	Kasp. Dietrich	dto.	84	
=	312	Joh. Hägele	dto.	63	
=	=	Mich. Glatt hier	dto.	51	
=	=	Mich. Vögele	dto.	34	
=	=	Zölestin Glatt	dto.	19	
=	=	Joh. Dietrich, A. S.	dto.	26	
=	=	Mich. Glatt	dto.	82	
8. Juli =	326	Mart. Menzer	Martin Dietrich, minderjährig, von hier	23	
=	327	Konstantin Glatt	dto.	62	
=	=	Ferd. Haberle	dto.	70	
=	=	Senes Graf	dto.	47	
=	328	Anton Aberle	dto.	55	
=	=	Gg. Hörr	dto.	98	
=	=	Jos. Dietrich, Schmied	dto.	14	
=	329	Konr. Homburger	dto.	77	
=	=	Anton Schmidle	dto.	46	
=	=	Zeno Dietrich	dto.	61	
=	330	Lehrer Keller	dto.	36	
=	=	Joh. Anton Hertrich	dto.	50	
=	=	Math. Vögele	dto.	50	
=	=	Anton Aberle	dto.	72	
=	331	Posth. Dietrich	dto.	69	
=	=	Jos. Dietrich, Schmied	dto.	7	
=	332	Jos. Homburger	dto.	41	
=	333	Josef Hertrich	dto.	471	
=	334	Gabriel Fehr	dto.	30	
18. Juli =	336	Alois Glatt	Obrist Imthurn zur Löwenburg in Schaffhausen	79	14
=	=	dto.	Wunibald Schmid hier	106	46
=	=	Thomas Hertrich	Jakob Dietrich, Bauer hier	88	
=	=	Konstantin Glatt	dto.	26	30
=	337	Alois Dietrich, Schneider	dto.	84	
=	=	Mich. Glatt	Wunibald Schmied und Jb. Dietrich hier	103	
=	=	Konr. Homburger, Schuster	Ersparnißkasse Schaffhausen	133	
=	338	Benedikt Schmid	Abrh. Gut in Gailingen	54	21
=	=	dto.	Jakob Dietrich, Bäcker Sohn hier	10	18
=	=	Jos. Dietrich, N. Sohn	dto.	24	
=	=	Anton Aberle	Ersparnißkasse Schaffhausen	91	52
=	=	dto.	Jakob Dietrich hier	31	38
=	339	Jos. Dietrich, N. S.	dto.	27	
=	=	Lehrer A. Keller	dto.	17	
=	=	Jos. Graf, N. S.	Moses Rothschild in Randegg	22	30
10. Aug. =	341	Blasius Graf	Rentamt hier	125	
12. Aug. =	346	Konr. Homburger, Zimmermann	J. G. Ruh z. Adler, Namens der Ochsenwirth Huber'schen Erben in Dießenhofen	79	
=	350	Konr. Homburger	Regina Hug hier	34	30
=	353	Konr. Hägele	dto.	104	
=	354	Augustine Glatt	Kunigunda Hug hier	28	
=	=	Josef Hertrich, Bauer	dto.	50	30

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. Aug. 1829	356	Rupert Homburger	Kunigunda Hug hier	335	
28. Nov. =	359	Friedr. Gönner	Fidel Walz hier	500	
29. Nov. 1830	363	Gebh. Homburger	Joh. Glatt, Maurer hier	6	6
10. März =	365	Math. Buchmann	Rentamt hier	100	
16. April =	369	Jb. Schmid	dto.	55	
=	371	Gebh. Hertrich, Schmied	dto.	22	
10. Mai =	373	Anton Hertrich, Kreuzwirth	Simon Homburger, Soldat von hier	62	
=	=	Senes Graf	dto.	83	
=	=	Lehrer Keller	dto.	96	
=	375	Math. Buchmann	dto.	53	
=	=	Fabian Hertrich, Schuster	dto.	25	
=	=	Anton Dietrich, Schuster	dto.	43	
=	378	Blasi Dietrich, Bauer	M. Anna Homburger hier	77	
=	=	Senes Dietrich	dto.	60	
=	=	Blasi Bußhardt	dto.	65	
=	379	Alfons Mengun	dto.	29	
=	=	Joh. Bußhardt	dto.	27	
=	=	Senes Dietrich	dto.	30	
1. Juni =	381	K. Homburger, Zimmermann	Alois Glatt, Taglöhner hier	970	5
=	=	dto.	Kübele Rechtspraktikant in Radolfzell	119	55
4. Juni =	385	Andr. Homburger, Bauer	Jb. Oßwald in Riedheim	55	
29. Juni =	387	Ottmar Hertrich	Joh. Jäckle in Riedheim	180	
2. Aug. =	390	David Baumann, alt, hier	Zölestin Glatt hier	250	
10. Aug. =	393	Martin Graf hier	Rentamt hier	32	30
24. Sept. =	402	Jos. Schmid, St. Sohn, hier	dto.	82	12
=	=	Anton Dietrich, Beck hier	dto.	30	
10. Okt. =	406	Ferd. Glatt hier	dto.	25	
30. Okt. =	408	Senes Graf hier	Anton Dietrich, M. Sohn, in Obern-dorf, Amt Konstanz	560	
=	410	Senes Homburger hie	dto.	84	
=	=	Joh. Dietrich, A. S., hier	dto.	36	
=	=	Raimund Hertrich hier	dto.	169	
=	411	Math. Bußhardt hier	dto.	94	
=	=	Zölestin Glatt hier	dto.	191	
=	=	Ottmar Hertrich hier	dto.	91	
=	412	Kranzwirth Homburger hier	dto.	137	
=	=	Konr. Homburger, Schuster hier	dto.	40	
11. Nov. =	415	Anton Schmidle hier	Thaddä Schmidle hier	500	
9. Dez. =	418	Jos. Schmid, St. Sohn, hier	Leopold Weil in Randegg	60	
14. Dez. =	426	Kolumban Dietrich hier	Kath. Hägele, verehelicht mit Ferd. Hirt in Bohlingen	65	
30. Jan. 1831	429	D. Dietrich, Obermüller hier	Rentamt hier	162	
=	=	Sebast. Bußhardt hier	dto.	32	
=	430	Alois Graf, S. Sohn, hier	dto.	61	
12. Febr. =	433	Paul Hertrich hier	M. Anna Maier, verehel. mit Peter Riede in Ebringen	40	
18. März =	436	Posthalter Dietrich hier	Herrmann Schlatter in Ebringen	103	
=	440	Senes Graf hier	dto.	100	
=	=	Rupert Homburger hier	Joh. Homburger hier	350	
27. April =	453	Physikus Reichle hier	Kath. Glatt hier	143	
=	=	Math. Vögele hier	dto.	115	
=	454	Joh. Gg. Hertrich hier	dto.	80	
=	=	Paul Hertrich hier	dto.	39	
=	455	Senes Graf hier	dto.	221	
=	=	Konstantin Glatt hier	dto.	110	
=	=	Benedikt Riede hier	dto.	52	
=	456	Posthalter Dietrich	dto.	16	
=	=	Thomas Hertrich hier	dto.	52	
=	=	Posthalter Dietrich hier	dto.	57	
=	457	Thomas Hägele hier	dto.	178	
=	=	Konstantin Glatt hier	dto.	121	
=	=	Thomas Hertrich hier	dto.	76	
=	458	Fr. Anton Menzer hier	dto.	18	
=	=	Alois Graf, S. S., hier	dto.		
=	=	Dominik Dietrich hier	dto.	101	
=	459	Blasius Dietrich hier	dto.	60	
=	=	Konstantin Glatt und Johann Glatt hier	dto.	38	
=	460	Thomas Hägele hier	dto.	42	
18. Mai =	462	Fabian Hertrich, Schuster hier	Senes Dietrich, Rebmann hier	73	
=	467	Alois Glatt hier	Maria Glatt hier	23	
=	=	Kaspar Glatt hier	dto.	105	
=	=	Physikus Reichle hier	dto.	115	
=	468	Konstantin Glatt hier	dto.	85	
=	=	Mich. Glatt hier	dto.	72	
=	=	August Glatt hier	dto.	195	
=	469	Bened. Riede hier	dto.	107	
=	=	Kaspar Dietrich hier	dto.	36	
=	=	Blasius Dietrich hier	dto.	130	
=	471	Kranzwirth Ch. Homburger hier	dto.	58	
1. Juni =	474	Jb. Schmid, Bauer hier	Veit Mayer, Sonnenwirth in Riedheim, als Massakurator für Silv. Oßwald in Riedheim	554	
=	475	Posth. Dietrich hier	dto.	24	
=	=	dto.	dto.	18	
=	=	Blasius Dietrich hier	dto.	12	
=	476	Jb. Schmid, Bauer hier	dto.	9	15
=	=	Peter Graf hier	dto.	15	
30. Juni =	479	Konstantin Glatt, Konrad Dietrich und Joh. Schmid, Bauer hier	Hr. Pfarrer Direktor Franz v. Ziegler z. O. Tanne in Schaffhausen. Grundzinsablösung	3	15
15. Juli =	489	Kranzwirth Ch. Homburger hier	Hr. Junker Stockar zum Ritter in Schaffhausen	68	29
23. Juli =	492	Posthalter Dietrich hier	Joh. Anton Hertrich hier	450	
10. Aug. =	499	Bernhard Schmidle hier	Mathias Bußhardt, als Pfleger der Simon Dietrichs Kinder zu Katzenthal	110	
=	502	Simon Dietrich, Bauer hier	Jb. Neuburger von Gailingen	15	
=	=	Franz Riede hier	Math. Bußhardt, Pfleger hier	74	
=	=	Senes Dietrich hier	Jb. Neuburger von Gailingen	36	
=	503	Wunibald Schmid hier	Bogt J. Hertrich hier	63	
=	=	Raphael Hertrich hier	Jb. Neuburger hier	153	
=	504	Martin Dietrich, Zollner hier	Bogt J. Hertrich hier	144	
=	=	Posthalter Dietrich hier	Math. Bußhardt, Pfleger hier	131	
=	505	Zölestin Glatt hier	Jb. Neuburger von Gailingen	56	
11. Aug. =	507	Gabriel Fehr hier	Salomon Rothschild in Worblingen	70	
20. Aug. =	509	Alois Glatt hier	Rentamt hier	15	
=	514	Jos. Knechtle, Küfer hier	dto.	222	45
16. Sept. =	523	Gemeinde Hilzingen	dto.	23	3
=	526	D. Dietrich, Müller hier	dto.	197	26
=	529	dto.	dto.	32	38
=	534	dto.	dto.	363	38
7. Okt. =	536	Senes Homburger hier	Thierarzt Bohnenstengel hier	917	49
=	537	Andr. Homburger hier	Jos. Schmid, Förster	84	
=	=	Alois Graf, S. S.	dto.	21	
=	538	Anton Dietrich, Schuster	dto.	130	
=	=	Mathe Dietrich, H. Sohn	Waisengericht hier	104	
=	=	Damian Jäckle hier	dto.	102	
=	539	Bonaventur Hägele hier	dto.	40	
=	=	Jos. Dietrich, Rebmann hier	dto.	193	
=	=	Jos. Schmid, B. Sohn, hier	dto.	83	
=	540	Anton Dietrich, Schuster hier	dto.	84	
=	=	Posthalter D. Dietrich hier	dto.	150	
=	=	Lehrer Keller hier	dto.	22	
=	=	Konstantin Glatt hier	Jb. Neuburger in Gailingen	150	
=	541	Senes Baumann hier	Thierarzt Bohnenstengel hier	53	
=	=	Damian Jäckle hier	dto.	85	
=	542	Josef Dietrich, N. Bauer hier	dto.	14	30
			dto.	26	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
27. Okt. 1831	546	Senes Dietrich hier	Jakob Hug hier	22	
=	=	Zölestin Glatt hier	dto.	83	
=	=	Posthalter Dietrich hier	Rentamt hier	125	
=	549	M. Ursula Graf hier	dto.	148	45
=	=	dto.	dto.	181	45
12. Dez. =	555	Müller D. Dietrich hier	Kirche hier	120	
24. Dez. =	561	Reinh. Dietrich hier	Rentamt hier	16	44
25. Dez. =	564	Konstantin Glatt hier	Ant. Dietrich hier	28	
20. Jan. 1832	567	Veit Dietrich, Färber hier	Rentamt hier	256	41
=	570	Fidel Homburger hier	dto.	154	
=	=	Gebh. Bußhardt hier	dto.	52	
=	=	Alfons Schmid hier	dto.	65	
=	575	Christian Homburger hier	dto.	38	
=	=	Jos. Graf, Schmid hier	dto.	108	
=	=	Senes Baumann hier	dto.	56	
=	576	Christian Homburger hier	dto.	87	
=	=	Ed. Bußhardt hier	dto.	46	
=	=	Math. Bußhardt hier	dto.	102	
=	577	Martin Glatt hier	dto.	135	
=	=	Gebh. Homburger hiee	dto.	116	
=	=	Martin Glatt hier	dto.	97	
=	578	Christian Homburger hier	dto.	38	
=	=	Posth. Dietrich hier	dto.	28	
=	=	Fidel Homburger hier	dto.	16	
13. Febr. =	581	Joh. Gg. Hägele hier	Simon Hug, Wagner, modo Wolf und Joel Levi in Randegg	138	
=	=	Ed. Bußhardt hier	Kirche hier	120	
=	=	Christian Homburger hier	Rentamt hier	38	
=	582	Ottmar Hertrich hier	dto.	100	
=	=	Math. Vögele hier	dto.	60	
=	583	Joh. Gg. Hägele hier	Wolf Levi in Randegg	66	
=	=	Joh. Hug hier	Simon Hug hier	80	
=	=	Konr. Homburger, Z. M.	Gg. Hägele hier	50	
=	584	Blasius Dietrich hier	dto.	114	
=	=	Gabriel Fehr hier	dto.	68	
15. Febr. =	=	Paul Hertrich hier	Gg. Hägele, alt, hier	92	
=	585	Franz Riede hier	Simon Hug hier	61	
=	=	Joh. Gg. Hägele hier	dto.	71	
=	=	Konr. Homburger hier	Joh. Gg. Hägele, alt, und Simon Hug	63	
=	586	Senes Dietrich Wwe. hier	dto.	22	30
=	=	Math. Vögele hier	Gg. Hägele, alt, hier	22	
=	=	Christian Dietrich hier	Simon Hug hier	46	
=	587	Jos. Anton Hertrich hier	dto.	70	
=	591	Paul Hertrich hier	Joh. Gönner hier	110	
=	=	Maurus Herzog hier	dto.	73	
=	=	Kaspar Dietrich hier	dto.	100	
=	592	Anton Gönner hier	dto.	144	
=	593	Joh. Bohnenstengel hier	dto.	47	
=	=	Ferd. Glatt hier	dto.	41	
=	594	Konr. Glatt hier	dto.	82	
=	=	Jos. Barait hier	dto.	51	
=	=	Dominik Dietrich, Polizei	dto.	24	
=	=	Joh. Hertrich, Schlosser hier	dto.	19	30
=	595	Senes Graf hier	dto.	8	
=	=	Benedikt Riede hier	dto.	18	
25. Apr. =	598	Zölestin Hertrich hier	Rentamt hier. Grundgefäll	331	21
=	603	Anton Dietrich, G. S. hier	Lehrer Halle in Gailingen	100	
=	=	Josef Ant. Hertrich hier	Jos. Schmid, Schmied hier	47	
=	=	Peter Glatt hier	Lehrer Moses Halle in Gailingen	38	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
25. April 1832	605	Sebastian Glatt hier	Lehrer Moses Halle in Gailingen	48	
=	=	Peter Glatt hier	dto.	18	
=	=	Zölestin Glatt hier	Rentamt hier	140	
=	606	Josef Hertrich, Vogt hier	Alois Glatt hier	143	
=	=	Gregor Dietrich hier	Lehrer Moses Halle in Gailingen	64	
=	=	Math. Dietrich, Schwedis	dto.	45	
=	607	Jos. Barait hier	Rentamt hier	191	
=	=	Anton Dietrich, G. S., hier	Lehrer Moses Halle in Gailingen	91	
=	=	Fridolin Homburger hier	dto.	103	
=	=	Peter Graf hier	dto.	68	
=	608	Konr. Vögele hier	dto.	46	
=	=	Friedr. Graf hier	dto.	80	
=	=	Bonav. Hägele hier	dto.	55	
=	609	August Glatt hier	dto.	124	
=	=	Bonav. Hägele hier	dto.	50	
9. Mai =	612	Jos. Schmid, Stricker hier	Rentamt hier. Grundgefäll	204	49
10. Mai =	=	Ferd. Häberle hier	Jos. Schmid, d. W., hier	72	
=	618	Konr. Hägele hier	Lehrer Lang in Schaffhausen	5	
=	=	dto.	Hirsch Ullmanns Erben in Gailingen	34	
=	=	Fabian Hertrich, Schuster, u. Peter Graf	Lehrer Lang in Schaffhausen	16	
=	=	Anton Dietrich, G. S.	Martin Maurer, Bierbrauer in Schaffhausen	21	
=	619	Blasi Dietrich, Bauer hier	dto.	88	
=	=	Jos. Graf, Basche, Antons Sohn, hier	Hirsch Ullmanns Erben in Gailingen	21	
=	=	Konrad Dietrich hier	Joh. M. Maurer, Bierbrauer in Schaffhausen	111	
=	620	Anton Dietrich, G. S., hier	dto.	41	
=	=	Posthalter Dietrich hier	Lehrer Lang in Schaffhausen	31	
=	=	Konrad Vögele hier	Hirsch Ullmanns Erben in Gailingen	37	
=	621	Konr. Homburger hier	Lehrer Lang in Schaffhausen	52	
=	=	Ottmar Hertrich hier	dto.	59	
=	622	Theodor Dietrich hier	dto.	62	
=	=	Konstantin Glatt hier	dto.	53	
=	=	Anton Dietrich hier	Joh. M. Maurer, Bierbrauer in Schaffhausen	112	
=	623	Senes Homburger hier	Adlerwirth Müller in Thayingen	60	
=	=	Anton Aberle hier	dto.	72	
=	=	Posthalter Dietrich hier	Lehrer, Laug in Schaffhausen	14	
=	=	Joh. Bohnenstengel, Müller	dto.	190	
=	624	Jb. Schmid, Bauer hier	Hirsch Ullmanns Erben in Gailingen	30	
14. Mai =	627	Andr. Buchmann hier	Gregor Buchmann hier	127	
26. Mai =	633	Gebh. Dietrich, Schuster	Salomon Rothschild in Worblingen	30	
30. Mai =	635	Jos. Mayer in Riedheim	Viktor Riede in Riedheim	51	30
6. Juni =	643	Joh. Graf, Bauer hier	Mart. Hertrich hier	53	
=	=	Raphael Hertrich hier	dto.	71	
=	644	Paul Hertrich hier	dto.	31	
8. Juni =	653	Gregor Dietrich, Schuster	Bartholomä Sauter und dessen Ehefrau, Theresia Dietrich zu Ducht-lingen	72	
=	655	Sebast. Bußhardt hier	dto.	32	
=	=	Alois Dietrich hier	dto.	149	
=	=	Math. Vögele hier	dto.	63	
=	656	Marx Häberle hier	dto.	85	
=	=	Blasi Dietrich, Bauer hier	dto.	68	
=	=	Senes Vögele hier	dto.	33	

Z.n.45. Nr. 9663. Säckingen. (Liquiderkenntniß.)

In Sachen
Adam Huber von Attdorf, z. Z. in Säckingen,
gegen
Goldarbeiter Enderle und dessen Ehefrau Hermine, geb. Samler, dahier,
Forderung betr.

Beschluß.

1) Da der beklagte Theil dem bedingten Zahlungsbefehl vom 6. Juli d. J., Nr. 8954, welcher ihm nach der Beurkundung des Gerichtsboten am 12. Juli d. J. zugestellt wurde, weder Folge geleistet, noch innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Tagen die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangt hat, wird auf klägerisches Anrufen die eingeklagte Forderung, im Betrag von 62 fl. 30 kr., Miethzins pro April, Mai und Juni 1864, für zugestanden erklärt und dem beklagten Theil, unter Verfällung desselben in die Kosten, aufgegeben, diese Forderung binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hilfsvollstreckung zu bezahlen.

Dieses Erkenntniß wird hierdurch dem beklagten Theil mit der Belehrung eröffnet, daß eine Wiederherstellung dagegen mit der Bitte um gerichtliche Verhandlung der Sache nur binnen acht Tagen von der Zustellung an stattfindet.

2) Dies wird dem flüchtigen Beklagten auf diesem Wege mit der Aufforderung eröffnet, innerhalb derselben Frist von 8 Tagen einen hier wohnenden Gewalthaber für den Empfang der richterlichen Verfügungen und Erkenntnisse in öffentlicher Urkunde zu bestellen und anher namhaft zu machen, widrigenfalls dieselben mit der Wirkung der Eröffnung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Säckingen, den 22. Juli 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Fischler.

Z.n 36. Nr. 16,364. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Bäcker Jakob Brüstle dahier haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 20. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden.

In Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach den diesseitigen Gesetzen der Partei selbst oder in deren wirklichem Wohnsitze geschehen sollen, anher zu bestellen, widrigens alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung lediglich an die Gerichtstafel dahier angeschlagen werden würden.

Pforzheim, den 18. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Gerstner.

B.3. Nr. 14,416. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Unter O.Z. 174 wurde heute die Firma „Ludwig Erhardt" in das Firmenregister eingetragen. Inhaber der Firma: Emil Erhardt von Karlsruhe ist ledig.

Karlsruhe, den 18. August 1864.
Großh. bad. Stadtamtsgericht.
v. Vincenti.

Z.n.41. Nr. 8162. Bretten. (Aufforderung.) Die Wittwe des Schuhmachers Andreas Mandel in Bauerbach, Maria Anna, geb. Gerweck, hat um Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.

Etwaige Einsprachen gegen das Begehren sind

binnen sechs Wochen

bei Vermeiden der Nichtberücksichtigung anher zu erheben.

Bretten, den 4. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Hepp.
vdt. Schühle, A. j.

Z.n.18. Nr. 6512. Baden. (Verlassenschaftseinweisung.)

Beschluß.

Da in der mit diesseitiger Verfügung vom 9. Juni d. J., Nr. 4364, gesetzten Frist keine Einsprache erfolgt ist, so wird die minderjährige Gräfin Wilhelmine Marie Viktorie v. Leiningen in Heidelberg unter Vormundschaft ihrer Mutter, der Frau Gräfin Marie Henrike Wilhelmine Charlotte v. Leiningen, geb. v. Geusau, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der dahier † Wittwe des Barons Karl Gerhard Lamartinière, Friederike Wilhelmine, geb. v. Grünberg, eingewiesen.

Baden, den 16. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schultz.

Z.m.665. Nr. 8478. Staufen. (Schuldenliquidation.) Färber Martin Sutter von Staufen will mit seiner Ehefrau, Theresia, geb. Sprich, und seinen drei Kindern, Emil, Anna und Nathalia Theresia Sutter, eine Reise nach Amerika machen.

Etwaige Ansprüche an denselben sind in der auf

Mittwoch den 31. d. Mts.,
früh 8 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt um so gewisser dahier anzumelden, als sonst nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Staufen, den 18. August 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Metzger.

Z.n.28. Nr. 6762. Freiburg. (Erbvorladung.) Maria Mentele, ledig, volljährig, von Freiburg ist vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert und zur Erbschaft ihres Großvaters, des verstorbenen Andreas Berthold von Wildthal, berufen.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, so wird sie auf diesem Wege aufgefordert,

binnen drei Monaten

ihre Erbansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Freiburg, den 17. August 1864.
Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
N. Hermanuz.

Z.n.31. Karlsruhe. (Erbvorladung.) Die ledigen und volljährigen Geschwister Xaver und Amalie Löffel, gebürtig von Kenzingen, Kinder des verlebten Landwirths Xaver Löffel von Kenzingen, welche sich vor vielen Jahren nach Amerika begeben haben, sind zur Erbschaft ihres unterm 15. Juli d. J. dahier verstorbenen Onkels, des gräflich Langensteinschen Hauptkassiers Herrn Joseph Anton Löffel von hier, berufen.

Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so werden dieselben oder ihre Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

zur Empfangnahme der Erbschaft dahier zu melden, widrigenfalls dieselbe Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 17. August 1864.
Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
G. Gerhard.

Z.n.11. Nr. 2945. Rheinbischofsheim. (Erbvorladung.) Der vermißte Schuhmacher Jakob Körkel von Bodersweier wird hiermit aufgefordert, seine Rechte auf den Nachlaß seiner am 18. Mai d. J. verstorbenen Mutter Katharina Körkel, geb. Selzer, von dort

binnen drei Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieser Nachlaß lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen er zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr gelebt hätte.

Rheinbischofsheim, den 16. August 1864.
Großh bad. Amtsrevisorat.
L. Wasmer.

Z.n.53. Nr. 17,562. Heidelberg. (Aufforderung und Fahndung.) Peter Erni von Eppelheim steht dahier wegen vorsätzlicher, im Affekt im Raufhandel verübte Körperverletzung des Georg Gilbert von Oftersheim in Untersuchung, und ist sein Aufenthalt unbekannt.

Derselbe wird aufgefordert, sich

innerhalb 14 Tagen

dahier zu stellen, widrigenfalls das Erkenntniß nach dem Ergebniß der Untersuchung würde gefällt werden.

Zugleich bitten wir, den Peter Erni auf Betreten mit Zwangspaß hieher zu weisen und uns Nachricht zu geben.

Heidelberg, den 16. August 1864.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Litschgi.

Z.n.49. Nr. 12,082. Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten signalisirte Korporal vom großh. bad. Festungsartillerie-Bataillon in Rastatt, Bernhard Rausch von Hambrücken, hat sich am 10. d. Mts. aus der Garnison unerlaubt entfernt und ist seither nicht wieder dahin zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich

innerhalb 6 Wochen

dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig und des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt, sowie in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt werden würde. Auch wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Signalement: Größe, 5' 6"; Statur, schlank; Gesichtsform, länglich; Gesichtsfarbe, frisch; Haare, blond; Stirne, nieder; Augenbrauen, braun; Augen, grau; Nase, spitz; Mund, klein; Bart, schwach; Kinn, spitz; Zähne, gut. Besondere Kennzeichen: keine.

Bruchsal, den 16. August 1864.
Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

Z.n.38. Freiburg. (Aufforderung und Fahndung.) Der beurlaubte Soldat vom 2. Infanterieregiment, Bernhard Götz von Umkirch, ist der Entwendung eines Salzbüchschens, im Werth von 4 fl., zum Nachtheil des Gastwirths Maurer dahier, und damit eines Rückfalls in den Diebstahl angeschuldigt. Da er sich unerlaubter Weise von hier entfernt und sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt, so wird er aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen

dahier zu stellen und zu rechtfertigen, widrigenfalls nach Lage der Akten das Erkenntniß gegen ihn erfolgen sollte. Zugleich werden die großh. Behörden ersucht, den Soldaten Götz auf Betreten mit Zwangspaß hieher zu weisen.

Freiburg, den 19. August 1864.
Großh. Garnisonskommandantschaft.
v. Rinck, Generalmajor.

Z.n.33. Nr. 11,616. Donaueschingen. (Aufforderung.)

Die Konskription für 1865 betr.

Am 21. Dezember 1844 wurde dahier geboren August Trescher, unehelicher Sohn der Maria Trescher, angeblich von hier. Der Gemeindebehörde dahier sind die persönlichen und Heimathsverhältnisse des jetzt Konskriptionspflichtigen August Trescher, sowie seiner Mutter, ferner Leben und Aufenthalt Beider unbekannt. August Trescher wird aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, sich dahier zu melden oder anmelden zu lassen, und werden zugleich die Polizeibehörden ersucht, von dessen Aufenthalt uns Nachricht zu geben.

Donaueschingen, den 14. August 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Haas.

Z.n.34. Nr. 11,671. Donaueschingen. (Aufforderung.)

Die Konskription für 1865 betr.

Wilhelm Kindler von Ippingen, geboren am 15. Dezember 1843, unehelicher Sohn der Elisabetha Kindler, hat sich mit seiner Mutter vor längerer Zeit aus seiner Heimath entfernt und soll sich Letztere im Ausland mit einem Gießer Christian Schemer verehelicht haben. Die bisherigen Nachforschungen nach dem Aufenthalt des jetzt zur Konskription gezogenen Wilhelm Kindler hatten kein Ergebniß. Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile dahier zu melden oder anmelden zu lassen, und ersuchen wir die Behörden um Mittheilung seines etwa bekannten Aufenthaltsorts.

Donaueschingen, den 16. August 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Haas.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.